

021

DIE THEMEN VON WWW.APOSTOLIC.DE



Je stärker wir in unserem Glaubensleben und im kirchlichen Leben nur konfessionell denken und handeln, desto mehr sind wir dem Irrtum offen und wir können an der Fülle geistlichen Lebens, die der HErr Seiner ganzen Kirche gegeben hat, nicht teilnehmen. (Ernst Kauffmann)

BÜCHERTIPP

INDEX

Zwei neue Empfehlungen:	3
Oekom. Verlag Dr. R.-F. Edel:	5
Volker Meldau: Die Wende aller Zeiten	15
Oculi Verlag Thomas Schrader:	17
Bücher von Johannes Albrecht Schröter	25

ZWEI NEUE EMPFEHLUNGEN:

Wer die Bibel richtig verstehen will, sollte sich auch mit der Geschichte und der Bibelauslegung des jüdischen Volkes beschäftigen. Nachfolgende Bücher sollten unbedingt gelesen bzw. studiert werden.



Heinrich Graetz:

Volkstümliche Geschichte der Juden

Parkland Verlag, Köln

2 Bände, 1050 Seiten, ISBN 3-88059-974-2

Heinrich Graetz (1517-1891) einer der bedeutendsten jüdischen Historiker des 19. Jahrhunderts, hat das bis heute umfangreichste und populärste Werk zur Geschichte des jüdischen Volkes geschrieben. Seine monumentale Darstellung reicht von der Besiedelung Kanaans durch die Judäer über die rö-

mische Besetzung Palästinas und die Eroberung durch die Araber bis zum Leben in der Diaspora und endet mit dem 19. Jahrhundert. Graetz erzählt nicht nur die Geschichte der aschkenasischen Juden in Mitteleuropa, sondern auch die der sphardischen Juden in den arabischen Ländern und Spanien.

Roland Gradwohl:

Bibelauslegungen aus jüdischen Quellen

Calwer Verlag, Stuttgart (Taschenbibliothek)

2 Bände, 331 und 336 Seiten, ISBN 3-7668-3348-0

Das Werk schöpft aus der reichen jüdischen Auslegungstradition von rund 2000 Jahren. Texte aus Mischna, Talmud und Midrasch stehen neben Zitaten der grossen jüdischen Bibelexegeten vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dr. Roland Gradwohl ist Rabbiner und Journalist. Er wurde 1931 in der Schweiz geboren und lebt in Jerusalem.

**OEKOM. VERLAG
DR. R.-F. EDEL:**

Lüdenscheid - Lobetal, Bezug über Versandbuchhandlung: Klaus Busenius, Rathmecker Weg 13, 58513 Lüdenscheid

Tel.: 02351 / 51 547 - Fax: 02351 / 56 89 08

Email: oekverlag@t-online.de



R-F. Edel:

**Auf dem Weg zur Vollendung
der Kirche Jesu Christi**

Die oekumenische Sendung der katholisch-apostolischen Gemeinden an die Gesamtkirche Jesu Christi, dargestellt im Leben und Wirken des Prof. Dr. Heinrich W. J. Thiersch von Reiner-Friedemann Edel, 392 Seiten, brosch., Nr.18 der Reihe: "Oekumenische Texte und Studien" (Neuaufgabe von "Heinrich

Thiersch als oekumenische Gestalt") mit ausführlichem Verzeichnis der deutschsprachigen Gemeindeliteratur - und Abdruck von (50 Seiten) wichtigen, bisher unveröffentlichten oder schwer zugänglichen Quellen und Dokumenten zum Thema - und über 1000 Zitaten aus der Gemeindeliteratur.

Behandelte Themen:

Oekumene . Oekumenische Geschichtstheologie . Ein Gang durch die Kirchengeschichte in oekumenischer Sicht. Oekumenische Konfessionskunde . Aktuelle Fragen der Praktischen Theologie und des Kirchenrechts. Was ist Kirche nach dem Neuen Testament (oekumenischer Kirchenbegriff) . Geistliche Ämter und Gaben des Heiligen Geistes. Die Taufe in oekumenischer Sicht. Kircheneinheit Die Zukunft und Vollendung der Kirche . usw.

Aus dem Inhalt:

Oekumenische Gesichtspunkte im Leben und Werk von Prof. H. W. J. Thiersch . Oekum. Gesichtspunkte im geschichtlichen Wenden der kath.-apost. Gemeinden. Die katholisch-apostolische Lehre von der Kirche und ihrer Einheit . Die anderen Christen in den Geschichtsschau den kath.-apostol. Gemeinden. Das Selbstverständnis der kath.-apost. Gemein-

den in oekumenischer Sicht . Ihr Name; ihr Auftrag an Kirche und Welt; ihre Krise und Zukunft im Lichte den Botschaft ihrer Lehrer. Der Weg zum Wiederhervortreten der sichtbaren Einheit den Kirche in kath.-apostol. Sicht. Oekumenische Wirkungen der katholisch-apostolischen Gemeinden.

H. W. J. Thiersch:

Inbegriff der Christlichen Lehre

Aus dem Geleitwort:

Mit großer Freude gebe ich dieses Buch als ein "Muster gesunder Lehre" gerade in unserer Zeit neu heraus. Es ist ein Trost und erfüllt mit neuer Hoffnung für die Kirche, wenn man in unserer zu Extremen und Einseitigkeiten oder zur Anpassung an die Welt geneigten Christenheit auf ein so ausgewogenes, biblisch-apostolisches Glaubensbuch stößt. Hier werden nicht nur falsch eingerastete Traditionen vom Wort Gottes aus wieder zurechtgerückt und übertriebene Sonderlehren an ihren von Gott geordneten Platz gestellt, sondern alle Einzelfragen des Glaubenslebens werden aus der im Verfasser tief gegründeten, von Jesus Christus eingeleiteten Heilsordnung Gottes geschaut und in das von Ihm herbeigeführte kommende Reich Gottes eingeordnet und darin verankert.

Überall in diesem Buch ist wohltuend zu spüren, daß es sich nicht nur um eine lebendig und mit Liebe geschriebene christliche Lehre handelt, sondern daß hier der lebendige Herr sich selber wieder seiner Kirche erbarmt und sie angenommen hat, um sie zu Seinem Ziel der Vollendung zu führen.

Wer nur mit dem Maßstab seiner eigenen Stückwerk-Erkenntnis oder Tradition in diesem Buch herumblättert' nur Einzelfragen herauspickt und sie mit seiner eigenen Meinung vergleicht, der wird sich selber um den Segen dieses Buches bringen. Das Buch ist eine Einheit und der Ertrag nicht nur der eines Einzellebens, sondern der geistlichen Berufung, Erkenntnis und Erfahrung einer ganzen Dienerschaft von Geistlichen.

Heinrich W. J. Thiersch war Theologieprofessor in Erlangen und Marburg. Durch seine hervorragende Kenntnis der alten Sprachen war er einer der bedeutendsten Kenner der alten Kirche. Von daher hatte er ein Ohr und Herz in der Begegnung mit den Sendboten der katholisch-apostolischen Gemeinden. Wer mehr über sein Leben, seine Berufung und geistliche Führung erfahren möchte, greife zu dein Buch "Auf dem Weg zur Vollendung der Kirche Jesu Christi", im gleichen Verlag erschienen.

Anhand eines Katechismus werden von Thiersch hier die Glaubensfragen besprochen. Allerdings konnte er bis zu seinem Tode 1885 nur den ersten Teil des Katechismus behandeln. Der zweite Teil mit dem dritten Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses ist von dem als Bibelübersetzer bekannten Pastor Ludwig Albrecht verfaßt worden und handelt über die Kirche mit ihren Ordnungen, Ämtern und Gaben, ausführlich über den Gottesdienst und über die Frage der Vollendung der Gemeinde. Letzteres Buch soll, sobald es urheberrechtlich frei ist, 1981 erscheinen und das hier vorliegende ergänzen.

Als Quellenausgabe in der Reihe "Oekumenische Texte und Studien" ist dieses Buch in der Sprache seines Autors belassen. Nur in der Orthographie ist es auf den heutigen Stand gebracht. Obwohl es ursprünglich für katholisch-apostolische Gemeindeglieder geschrieben ist, zeigt schon sein an manchen Stellen apologetischer Charakter, daß Thiersch für Christen aller Kirchenabteilungen, also für katholische, evangelische und orthodoxe Christen schrieb. Für ihn gab es nur eine heilige katholische und apostolische Kirche, wie sie Jesus Christus durch Seinen Heiligen Geist gegründet hat und vollenden wird.

Hellhörig für dieses Buch werden insbesondere diejenigen sein, die in den verschiedenen Kirchenab-

teilungen in der sogenannten charismatischen Erweckung stehen. So ist es die Hoffnung des Herausgebers, daß sie aufrichtig und demütig hier die gesunde biblisch-apostolische Glaubenslehre erkennen, sich gerne korrigieren und zur Einheit der Erkenntnis Christi führen lassen, um auch die anderen Brüder in der Dienerschaft des Hauses Gottes in Christus zu erkennen und anzunehmen.

So soll die Neuherausgabe dieses Buches mit beitragen zur Vorbereitung von Gottes neuer Sammlung, Verknüpfung, Ausrüstung und Sendung Seiner Dienerschaft.

Lüdenscheid, Epiphanius 1980

Der Herausgeber

L. Abrecht:

Abhandlungen über die Kirche, besonders ihre Ämter und Gottesdienste

Aus dem Geleitwort:

In diesen "Abhandlungen über die Kirche" werden die Zentralfragen der heutigen innerkirchlichen und zwischenkirchlichen Gespräche aufgegriffen und in selten ausgewogenem, biblisch-apostolischem und

doch allgemeinverständlichem Vortrag behandelt. Wahrhaft ein "Muster gesunder Lehre". Sowohl die bei den Gesprächen um die Einheit der Christen aktuellsten Punkte des Amtes und des Gottesdienstes wie auch die heute in der ganzen Christenheit aufbrechenden Fragen von Charisma und Amt werden aufgegriffen und behandelt. Ludwig Albrecht, als Bibelübersetzer bekannt, hat hier mit für die Einheit aller Christen brennendem Herzen nicht nur aus der Bibel geschöpft, sondern das biblische Zeugnis aus den geistlichen Erfahrungen aller Jahrhunderte und Konfessionen beleuchtet, nicht zuletzt aus den Erfahrungen der "katholisch-apostolischen Gemeinden", über die Band 18 dieser Schriftenreihe berichtet. So ist bei der Behandlung der Themen auch deren Katechismus zugrunde gelegt: Während Prof. H. W. J. Thiersch in dem "Inbegriff der christlichen Lehre" (Band 41) den ersten Teil desselben behandelt, findet dieser christliche Erwachsenenunterricht mit dem vorliegenden Band seinen Abschluß.

Ursprünglich für katholisch-apostolische Gemeindeglieder geschrieben, setzt dieses Buch andere Ämter- und Gemeindestrukturen voraus, als wir sie in den verschiedenen Kirchenabteilungen vorfinden. Als Text- und Studienausgabe ist außer der auf den heutigen Stand gebrachten Orthographie nichts vom ursprünglichen Text geändert worden. Eventuell un-

verständliche Begriffe oder Bezeichnungen findet man in Band 18 der Reihe erklärt. Völlig mißverstanden wäre diese Textausgabe, wenn sie zur Imitation neutestamentlicher Ordnungen anregen würde, statt zur Selbsterkenntnis und zum Flehen und Schreien: "Komm' Herr Jesus!"

Die Neuausgabe dieser Abhandlungen soll dazu mit beitragen, daß uns der Blick für das Ganze der Kirche Jesu Christi und des Reiches Gottes und die Vollendung mehr geöffnet wird, damit jeder an seinem Platz von neuer lebendiger Hoffnung, Vertrauen und Liebe erfüllt wird und so von Gott ermutigt für seine spezielle Aufgabe bereitsteht.

Lüdenscheid-Lobetel, Epiphania 1982

Der Herausgeber

Dr. R. F. Edel

H. W. J. Thiersch: Über das Hirtenamt

Aus dem Vorwort:

Bei dieser Quellenausgabe kann auf eine wissenschaftliche Einführung verzichtet werden, da sie mit dem Band 18 dieser Reihe bereits vorliegt. Heinrich

Thiersch war evangelisch-lutherischer Theologieprofessor in Marburg. Die "Aufgaben des geistlichen Amtes" schrieb er 1880 als Pastor der Katholisch-Apostolischen Gemeinden speziell für deren Geistliche. Sie wurden als Manuskript gedruckt. Grundsätzlich soll auch bei diesem Quellenband keine Änderung oder gar Überarbeitung vorgenommen werden. Deshalb werden manche Begriffe nur dem verständlich sein, der Band 18 gelesen hat. So sind z.B. mit "Engeln" die Bischöfe gemeint, wegen ihrer geistlichen Funktion innerhalb der Gemeinden (vgl. Offb. 2 und 3). Aber gerade diese Einordnung des Hirtenamtes in die gesamte "Dienerschaft im Hause Gottes", wie sie Thiersch hier sieht, macht diese Studie für das heutige ökumenische Gespräch über die Frage nach dem Amt so brennend aktuell und für die zukünftigen Fragen nach Charisma und Amt so offen und wegweisend.

Als Anhang sind Briefe von Thiersch an einen evangelischen Geistlichen abgedruckt: nicht nur wegen ihrer erfrischenden Diktion und hilfreichen Ratschläge und Ermunterungen für Pastoren, sondern auch wegen ihrer Bedeutung als Dokumente zur Theologie- und Zeitgeschichte Ende des vorigen Jahrhunderts.

So sollen diese pastoralen Grundsätze von Heinrich Thiersch auch heute für Pastoren aller christli-

chen Kirchen und Gemeinden Rat, Hilfe und Ansporn zu gesegnetem treuen Dienst sein.

Lüdenscheid, Trinitatis 1976

Der Herausgeber

VOLKER MELDAU: DIE WENDE ALLER ZEITEN

Tectum Verlag,
ISBN 3-8288-9022-9 DM 49,80
HP über dieses Buch:
www.johannesoffenbarung.de



Die vorliegende Arbeit soll dazu beitragen, das weithin unbekannt gebliebene und heute kaum mehr zugängliche Endzeitverständnis der katholisch-apostolischen Gemeinden, die in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts entstanden und ihre Blütezeit in den darauf folgenden Jahrzehnten erlebten, einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen.

Das geistliche Leben der katholisch-apostolischen Gemeinden, deren Leiter mit dem Anspruch auftraten, unmittelbar von Christus einen reformatorischen Auftrag für die gesamte Kirche empfangen zu haben, war in starkem Maße von der Hoffnung auf die nahe Wiederkunft Christi geprägt. Dabei waren Lehre, kirchliches Leben, Kultus und von jegli-

chem Sektierertum weit entfernt; ein tiefes ökumenisches Anliegen erfüllte die Gemeinden. Allen an Endzeitfragen Interessierten wird das Studium katholisch-apostolischer Eschatologie neue und erstaunliche Perspektiven aufzeigen. Die hier vorgelegte Auslegung der Offenbarung läßt ein geschlossenes und stimmiges Gesamtbild erkennen. Sie bietet zu verschiedenen Schlüsselstellen höchst bemerkenswerte Erklärungen, die es wert sind, gründlich durchdacht zu werden. Siebzehn aufschlußreiche Exkurse und ein Anhang, in dem die kirchengeschichtliche Deutung der sieben Sendschreiben dargestellt wird, runden die Arbeit ab.

Volker Meldau (geb. 1955), Diplomtheologe und Gemeindepfarrer im Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, befaßt sich seit der Zeit seines Studiums mit dem umfangreichen Schrifttum der katholisch-apostolischen Gemeinden und legt mit diesem Buch seine erste größere Veröffentlichung vor.

OCULI VERLAG THOMAS SCHRADER:

Warnemünder Weg 11 a
30625 Hannover
Telefon: 0511 - 809 44 50
<http://www.oculi.de>



Francis Sitwell: Licht zur Abendzeit ISBN 3-9806418-0-5

Über den Ratschluß Gottes in der Schöpfung und Erlösung und seine allmähliche Entfaltung in und durch die Kirche.

Ein Pastor sagte einmal den weisen Satz : “Wer nicht auf den Schultern der Väter steht kippt um”. Der Autor dieses Buches, Francis Sitwell ist so ein

Vater. Mit diesem Buch soll ihm der Raum gegeben werden, den ein Vater braucht um zu lehren, zu raten, zu ermahnen, zu trösten und Antwort zu geben. Das ist auch der Grund dafür, daß ein altes Buch neu aufgelegt wird. Der Stimme des Vaters sollte immer Raum gegeben werden.

Francis Sitwell schreibt über die Kirche und meint damit den gesamten Leib. Es geht dabei um den Ursprung, das Wesen, den Weg und das Ziel der Kirche. Sitwell scheut sich dabei nicht Irrungen und Verwirrungen in der Kirche aufzuzeigen und beim Namen zu nennen. Er tut es aber wie ein Vater, der mit seinem kranken Kind leidet. So leidet Francis Sitwell mit “einer” Kirche und sieht sich dabei als Teil dieses “Leibes”. So wie ein Vater sein Kind nicht verurteilt, tut dies Sitwell auch nicht. Aber trotzdem zeigt er klar und nachvollziehbar Ursachen und Wirkungen im Handeln und Lehren der Kirche auf. Dabei werden Fragen, die in der heutigen Zeit immer noch relevant sind behandelt und beantwortet. Manche Frage entsteht neu. Der geistliche Horizont wird durch die Ausführungen Sitwells auf jeden Fall erweitert. Wenn beim Lesen Unbehagen, Not und sogar Verzweiflung entstehen sollte, darf dabei nie vergessen werden: Gerade in die Ermahnung und Zurechtweisung hat Gott zugleich den Trost, die Hoffnung und die Erlösung gelegt

Carles Böhm:
Schatten und Licht in dem gegenwärtigen
Zustand der Kirche
ISBN 3-9806418-1-3

Dieses Buch ist ein Buch der Anfänge, Wurzeln und Fundamente des christlichen Glaubens. Es beschäftigt sich u.a. mit den Themen: Was ist die Taufe? Was ist die eine, heilige, katholische (i.S.v. allgemeine) und apostolische Kirche? Was ist das Abendmahl? Opfer und Priestertum in der Kirche Die Wiederkunft und das Reich Jesu Christi Der Verfasser, Charles J. T. Böhm, war gebürtiger Däne und hat im 19. Jahrhundert gelebt. Sein Buch ist aus einer Reihe von Vorträgen entstanden, die er speziell vor Menschen im damaligen Deutschland gehalten hat. Böhm hat in besonderer Weise die Gabe von Gott erhalten, über Themen zu schreiben, die die Christen und Kirche über viele Jahrhunderte hinweg zu Streit, Krieg und Spaltung veranlaßt hat. Egal von welcher christlichen Richtung oder kirchlichem Hintergrund (ob röm.-kath., orthodox, evangelisch, pfingstlerisch, charismatisch usw.) der Leser kommt — es erwarten ihn Bekanntes, Vertrautes, Neues, Unglaubliches und nie-vorher-Gehörtes. Dabei legt Böhm “nur” die Wurzeln und das Fundament des christlichen Glaubens

frei. Er lädt uns ein ihm zuzuhören, die “Lehre der Apostel” (Apg. 2,42) kennenzulernen und zu glauben.

Rowland A. Davenport:
Albury Apostel

deutsche Erstausgabe
 der englischen Ausgabe von
 "Albury Apostles", 476 Seiten,
 Hardcover, Preis: 26,00 €
 ISBN: 3-9806418-3-X

Albrecht Weber schreibt in seiner Dissertation “Die Katholisch-apostolischen Gemeinden, Marburg, 1977” über diese Buch: “Das sorgfältig gearbeitete Buch von Davenport geht zwar kaum auf das ökumenische und charismatische Grundanliegen der katholisch-apostolischen Bewegung ein, besitzt aber eine solide geschichtliche Darstellung der Bewegung bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts hinein; (um diese Zeit muss das Werk wohl geschrieben worden sein; vermutlich ist es posthum veröffentlicht worden).”

Davenport selber schreibt hierzu:

„Katholisch-Apostolisch" - diese Bezeichnung wird den meisten Menschen heutzutage wenig oder gar nichts sagen, und doch ist ihre Geschichte es wert, erzählt zu werden. Ziel dieses Buches ist es, einen verständlichen, unkomplizierten Bericht über ein seltsames Kapitel der Kirchengeschichte zu geben, das uns nicht kalt lassen kann. Es betrifft die Gemeinschaft christlicher Gläubiger, die als Katholisch-Apostolische Gemeinden bekannt sind (oder weniger akkurat: als Irvingianer) ...

Der Verfasser hat sich durchweg um einen objektiven Ansatz bemüht und versucht, seine eigenen Ansichten und Beurteilungen in bezug auf theologische Fragen so weit wie möglich außer Sichtweite zu halten. Die Besonderheiten, von denen die Gemeinschaft für sich in Anspruch nimmt, mit ihnen begabt worden zu sein, wie der erneute Apostolat, die Gabe der Zungenrede sowie prophetische Begabungen, werden nicht als etwas dargestellt, was der Verfasser entweder rechtfertigen oder widerlegen müßte; er hat durchweg zu erzählen und zu beschreiben, nicht aber darüber zu urteilen versucht.

Die Gemeinschaft hatte nie eine sehr große Zahl von Anhängern; immer war sie eine religiöse Minderheit. Die Geschichte solcher Gruppen ist normalerweise nur die eines kleinen Kräuselns auf der Oberfläche der Kirchengeschichte gewesen; hier aber haben wir Kontakt mit etwas anderem. Die Geschichte dieser Gemeinschaft, die einem lediglich flüchtigen Beobachter leicht als hauptsächlich kurios und in mancher Hinsicht bizarr erscheinen könnte, kann in denen, die willens sind, tiefer darauf einzugehen, wohlwollendes Verständnis erregen sowie Erwägungen, die wohl für alle Zweige und alle Glieder der christlichen Kirche wertvoll sind. Denn hier liegt viel mehr vor als ein bloßer Bericht über den pittoresken Irrtum eines schönen Traumes; hier gibt es Erinnerungen an Dinge von Wichtigkeit, die leicht vergessen oder gering geschätzt werden, sowie gewichtige Leistungen beim christlichen Gottesdienst und im christlichen Leben. Das ist die Hauptrechtfertigung dafür, dieses Buch zu schreiben ...

**Nachfolgend die Beilage
zur 2. (engl.) Auflage von Albury Apostles:**

2 The Cloisters,
Gordon Square, London
im Januar 1975

Anmerkung

Es muß mit besonderer Betonung konstatiert werden, daß das Buch "Albury Apostel" keine offizielle Veröffentlichung der katholisch-apostolischen Kirche ist.

Das Manuskript des verstorbenen Kanonikus Davenport ist im Jahre 1970 und in einer sehr kleinen Auflage erschienen. Sie war - trotz einer Anzahl von Irrtümern und Auslassungen verglichen mit dem Original - schnell vergriffen, und es wurde mehr und mehr offensichtlich, daß es eine wachsende Nachfrage nach einer zweiten und korrigierten Auflage gab.

Finanzielle Unterstützung für dieses Projekt gab es jedoch weder vom Copy-right-Halter noch von den „Trustees“, deren Politik es schon immer gewesen ist, lediglich Bücher oder Schriften von katholisch-apostolischen Schriftstellern zu drucken oder wieder aufzulegen.

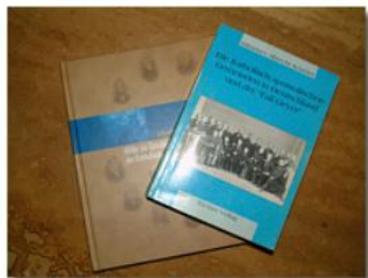
Schließlich machte eine Frau, die nicht Mitglied der katholisch-apostolischen Kirche ist, das Angebot, mit dem Einverständnis des Copyright-Halters eine zweite Auflage der „Abury-Apostel" auf eigene Kosten durchzuführen. Mein eigener

Anteil an diesem Werk bestand darin, die Korrekturen zu lesen und sie mit dem Original-Manuskript des Autors zu vergleichen, wobei ich einige Anmerkungen, wo nötig, hinzugefügt habe ...

Norman C. Priddle Bookseller to the Trustees

Die deutsche Ausgabe des Buches "Albury Apostles; The Story Of The Body Known As The Catholic Apostolic Church (Sometimes Called 'The Irvingites'), United Writers 1970" sollte neben Edel, Schöter und Weber zur Grundausrüstung gehören.

BÜCHER VON JOHANNES ALBRECHT SCHRÖTER



Die Katholisch-apostolischen Gemeinden in Deutschland und der Fall Geyer

Tectum Verlag

ISBN 3-89608-814-9

Aus dem Vorwort:

Mit dieser Arbeit wird zum ersten Mal eine umfassende Geschichte der Katholisch-apostolischen Gemeinden in Deutschland unter ausführlicher Berücksichtigung der englischen Entstehungsgeschichte vorgelegt.

Sie wurde von der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als Dis-

sertation mit dem Prädikat "summa cum laude" angenommen.

Die Arbeit ruht auf einer vorzüglichen Quellenbasis und nimmt den Forschungsstand umfassend zur Kenntnis. In jahrelangen Recherchen und durch den Aufbau zahlreicher persönlicher Verbindungen hat der Verfasser in Deutschland, England und den Niederlanden ein außerordentlich umfangreiches, teilweise ohne Übertreibung als sensationell zu bezeichnendes, bisher unzugängliches oder unbekanntes gedrucktes und handschriftliches Quellenmaterial erschlossen. Das in zahlreichen staatlichen, kirchlichen und privaten Archiven ausgewertete Aktenmaterial konnte das bisher von der Forschung gezeichnete Bild erheblich bereichern, partiell korrigieren und regionalgeschichtlich vielfach erstmalig überhaupt entfalten. Auf die weit über die Kirchen- und Theologiegeschichte hinausreichende interdisziplinäre Bedeutung der Arbeit sei ausdrücklich hingewiesen.

Die Besonderheit der Quellenlage beruht auf der Tatsache, daß wichtige Quellen nicht allgemein zugänglich sind. Einige davon sind durch heftige Auseinandersetzungen um die Legitimität neuer apostolischer Gruppen, heftig umstritten und wurden teilweise unterdrückt, verändert oder selektiert. Dies bewog den Verfasser, ausführlich zu zitieren und wichtige

Dokumente geschlossen zu veröffentlichen. Um der Materialfülle Rechnung zu tragen, entschied sich der Verfasser andererseits für eine oft lexikalische Darstellung.

Die Anmerkungen erhalten deshalb ein besonderes Gewicht und sind von beträchtlichem Umfang. Sie bilden durch ihren außerordentlichen Faktenreichtum und bedeutsame Exkurse eine Fundgrube für die Forschung.

Der Arbeit kommt zweifellos auf lange Zeit der Rang eines Standardwerkes zu, nicht nur für die Geschichte der Katholisch-apostolischen Gemeinden, sondern auch für die Frühgeschichte der heute weltweit verbreiteten Neuapostolischen Kirche und anderer apostolischer Gemeinschaften.

Halle (Saale), den 24.7.1997

Prof Dr. Helmut Obst

Institut für Systematisch-ökumenische Theologie
an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Bilder zur Geschichte
der Katholisch-apostolischen Gemeinden
Glaux Verlag Christian Jäger KG, Jena
ISBN 3-931743-42-X**

"Der vorliegende Bildband, der anlässlich des 100. Todestages von Francis Valentine Woodhouse erscheint, will an diese eindrucksvolle Bewegung erinnern. Er enthält (einschließlich der in Collagen zusammengestellten Einzelphotographien) knapp 500 Abbildungen und ist damit die bisher umfassendste Veröffentlichung von Bildern aus der Geschichte der Katholisch-apostolischen Gemeinden. Der Bildband zeigt wichtige Personen und Orte des Geschehens in einer Auswahl, die einen umfassenden Eindruck von der Ausbreitung der Gemeinden, der Vielfalt der Persönlichkeiten und dem Reichtum ihrer Kirchgebäude vermittelt. Es ist erstaunlich, wie viele Photographien aus dem 19. Jahrhundert erhalten sind, so dass wesentliche Teile auch der frühen Geschichte der Katholisch-apostolischen Gemeinden durch Bilder dokumentiert werden können. Der überwiegende Teil der Abbildungen blieb bisher unveröffentlicht." (aus der Einleitung)

Der Bildband enthält auf ca. 380 Seiten über 470 Abbildungen und Photographien von 1820 bis heute. Sie zeigen alle zwölf Apostel, ihre Mitarbeiter und weitere wichtige Amtsträger sowie viele Kirchgebäude der Gemeinden aus der ganzen Welt. Die Darstellung umfasst die Anfänge der katholisch-apostolischen Bewegung, geht ausführlich auf Albury und London - die zentralen Orte der Katholisch-apostolischen Gemeinden - ein und dokumentiert die Ausbreitung dieser einzigartigen ökumenischen Bewegung des 19. Jahrhunderts in Europa, in Nordamerika, Australien und Neuseeland.

Die Abbildungen stellen eine wahre Fundgrube für den an der Geschichte und dem geistlichen Anliegen dieser Gemeinden Interessierten dar. So sind u.a. ein Foto aus dem letzten Lebensjahr von Woodhouse, seltene Bilder aus Albury, Fotos aus dem ehemaligen Ostpreußen und dem Baltikum oder aus der ehemaligen britischen Strafland Tasmanien enthalten, die selbst vielen Insidern unbekannt sein dürften. Die Erläuterungen zu den Abbildungen und die ausführliche Einleitung sind zweisprachig (deutsch und englisch) verfasst. Durch das umfassende und mit Kurzbiographien versehene Personenregister wird der Band zu einem Überblickswerk.

H. W. J. Thiersch: Über das Diakonenamt

Aus dem Vorwort:

Diese Schrift erschien bereits 1898 in Berlin in fünfter Auflage. Unsere Ausgabe bringt den unveränderten Text der zweiten Auflage. E. A. Roßteuscher schrieb 1887, die Schrift sei von Prof. Dr. Heinrich Thiersch verfaßt und auf Wunsch von Charles Böhm dem Druck übergeben worden.

Im heutigen ökumenischen Gespräch über die Ämter in der Kirche gebührt gerade dem Diakonenamt ein besonderes Interesse: ist es doch aus dem Apostelamt hervorgewachsen (Apg.6) und - als Grundlage und Grundordnung des Dienens - in allen Ordnungen und Ämtern enthalten. Heute wie damals gilt es. "Wie ich euch die Füße gewaschen habe..." "Ich bin unter euch wie ein Diakon." Im Verständnis der katholisch - apostolischen Gemeinden, das uns hier wie ein "Modell" gezeigt ist, sehen wir neutestamentlich vereint, was in der Kirchengeschichte oft getrennt erscheint: Diakone, die nicht nur ausschließlich für den Gottesdienst oder ausschließlich in der Sozialarbeit wirken, sondern in beidem als von Gott dafür eingesetzt.

Nicht zuletzt wird jeder Diakon durch diese Schrift Stärkung und Hilfe für seinen Dienst haben, zu dem er sich von dem einen Herrn der einen Kirche berufen weiß.

Lüdenscheid - Lobetal, 18. Mai 1990

Dr. R Edel